

Beschlussvorlage

134/2009/1

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
17.09.2009	Kreisausschuss	nicht öffentlich	beratend
17.09.2009	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	nicht öffentlich	beratend
30.09.2009	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Rhein-Haardtbahn Bad Dürkheim GmbH;
Neustrukturierung

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag ergeht nach Beratung.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Produktsachkonto/Projekt: 54702

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 10.09.2009

Sabine Röhl
Landrätin

Seite 2 Beschlussvorlage **134/2009/1**

Wie in DS Nr. 134/2009 angekündigt, fanden zwischenzeitlich mehrere Gespräche mit den kreisangehörigen Kommunen und Vertretern von RNV statt, mit dem Ziel, die vorgelegte Kostenkalkulation von RNV neu zu überdenken und einen „gerechten“ Verteilerschlüssel innerhalb des Landkreises zu finden.

Die RNV-Geschäftsführung erklärte sich bereit, den ursprünglich kalkulierten Gewinn-/Risikozuschlag für Betrieb und Unterhaltungskosten zu halbieren sowie zudem einen Abschlag bei den Unterhaltungskosten vorzunehmen. Insgesamt stellt dies eine Reduzierung der Gesamtkosten von rd. 200.000 € dar (gegenüber der im Februar 2009 vorgelegten Kalkulation war bis dato im Verhandlungsweg bereits eine Zuschussreduzierung für den Betrieb von 674.125 € auf 376.783 € erreicht worden), wobei sich der Zuschuss für den Betrieb nun auf 309.773 € und für den Unterhalt auf 850.000 € beläuft.

Die Gesamtkostenreduzierung wirkt sich auf den Landkreis Bad Dürkheim allerdings nur zu 50 % aus, da die Reduzierung das gesamte Streckennetz der RHB (Bad Dürkheim bis Oggersheim-West) betrifft.

Für die landkreisinterne Aufteilung wurden seitens der Verwaltung die in Anlage 1 enthaltenen Varianten berechnet. Die Stadt Bad Dürkheim legte ihrerseits ein Zahlenwerk vor (Anlage 2).

Die von der Kreisverwaltung errechneten Varianten gehen von einem von RHB für 2009 prognostizierten Defizit von 2 Mio. € aus (vgl. hierzu Halbjahresbericht der RHB), das entsprechend der RHB-Anteile der kreisangehörigen Gemeinden aufgeteilt wird. Das städtische Papier legt als Verteilergrundlage die reinen Betriebs- und Investitionskosten von 617.371 € gemäß RNV-Vertrag und 667.000 € jährlicher Invest zugrunde. Nähere Erläuterungen hierzu sind der als Anlage 5 beigefügten E-Mail von Herrn GF Günter Koch zu entnehmen.

Der von RNV überarbeitete Vertrag (Stand 08.09.2009) liegt als Anlage 3 bei. Bis September 2013 sind die zu zahlenden Beträge festgeschrieben.

Parallel zu diesen Finanzierungsverhandlungen wurde das Gespräch mit dem ZSPNV gesucht. Herr Verbandsdirektor Heilmann gab die in Anlage 4 beigefügte Information zum Thema „Integration der RHB in den ZSPNV“.

Unabhängig davon werden die 3 Aufgabenträger (Stadt LU, Rhein-Pfalz-Kreis und Landkreis Bad Dürkheim) einen Antrag zur RHB-Übernahme an den ZSPNV formulieren. Sobald der Antrag beim ZSPNV eingereicht ist, wird zeitnah das Gespräch mit dem Vorstandsvorsteher des ZSPNV, Herrn Hirschberger, sowie Vertretern des Ministeriums gesucht.

Der auf dem RHB-Netz erforderliche Invest soll nach Ablauf der Cross-Border-Geschäfte (2014) direkt von RNV als Infrastrukturunternehmen erbracht werden; somit entfällt die Zwischenschaltung des Infrastrukturunternehmens RHB, was zu weiteren Einsparungen führt.

Seite 3 Beschlussvorlage **134/2009/1**

Anlagen:

Anlage 1: Vorschlag der Kreisverwaltung über die interne Aufteilung der Kosten (Stand 07.09.2009)

Anlage 2: Vorschlag der Stadt Bad Dürkheim zur internen Aufteilung der Kosten

Anlage 3: RNV-Vertrag Stand 08.09.2009

Anlage 4: Stellungnahme des ZSPNV vom 02.09.2009

Anlage 5: E-Mail von Herrn GF Günter Koch, Stadtwerke Bad Dürkheim, vom 10.09.2009